



## GR 153 / 2008

- 221 - B.3.5.2 / M1.10  
Schriftliche Anfrage Patrick Angele  
Durchgeladene Armeewaffen  
Beantwortung
- 

### Schriftliche Anfrage:

Gemeinderat Patrick Angele SP/JUSO Fraktion hat am 3. April 2008 folgende schriftliche Anfrage eingereicht:

Schriftliche Anfrage betreffend „durchgeladene Armeewaffen“

Diese Woche hat die Frühlings RS 2008 begonnen. Es sind wieder vermehrt SoldatInnen in Dübendorf stationiert. Seit dem Januar dieses Jahres ist eine Weisung des VBS in Kraft, militärische Einrichtungen seien mit durchgeladener Waffe auszuführen. In Dübendorf gibt es eine Menge von diesen, weshalb sich für die Öffentlichkeit brennende Fragen stellen, die ich gerne gestützt auf die Geschäftsordnung des Gemeinderates an den Stadtrat von Dübendorf richte:

1. Wird in Dübendorf während der Frühlings RS und darüber hinaus von Angehörigen der Armee in Dübendorf mit durchgeladener Waffe Wache gehalten?
2. Wenn ja, wo?
3. Besteht, wenn ja, nach Ansicht des Stadtrates eine Gefährdung der Bevölkerung?
4. Wie ist die Haltung des Stadtrates gegenüber der neuen Weisung generell?
5. In Affoltern am Albis hat der Gemeinderat beschlossen gegen diese Weisung anzukämpfen. Ist der Stadtrat bereit, Affoltern dabei zu unterstützen und auf dem Gemeindegebiet von Dübendorf ebenfalls keine Wache mit durchgeladener Waffe zu erlauben?

Der Stadtrat **beschliesst**:

1. Die schriftliche Anfrage von Patrick Angele (SP/JUSO Fraktion), vom 03. April 2008, wird wie folgt beantwortet:

#### Zu Frage 1:

Wird in Dübendorf während der Frühlings RS und darüber hinaus von Angehörigen der Armee in Dübendorf mit durchgeladener Waffe Wache gehalten?

Am Donnerstag, 10. Januar 2008 erschien im Tages Anzeiger ein Interview mit dem neuen Armeechef Roland Nef. Als „Aufmacher“ zum Interview stand auf der Frontseite der Hinweis „Aufstand gegen Wachdienst-Befehl“ von der Gemeinde Affoltern am Albis.



Aufgrund einer E-Mail Anfrage von Patrick Angele an Stadtpräsident Lothar Ziörjen gleichentags in gleicher Sache, klärte der Stadtpräsident die Details beim zuständigen Kommandanten für Dübendorf ab. Gemäss persönlicher Auskunft von Brigadier Peter Zahler, Kommandant des Lehrverbandes in Dübendorf, wird in Dübendorf kein Wachdienst mit durchgeladener Waffe durchgeführt - dies war früher so, und es wird weiter beibehalten. Es besteht somit kein Sicherheitsrisiko für die Bevölkerung von Dübendorf. Über diesen Sachverhalt hat Lothar Ziörjen Patrick Angele mit Antwort-E-Mail am Samstag, 12. Januar 2008, 13.51 Uhr, persönlich informiert. Aufgrund dieser Auskünfte erübrigen sich weitere Abklärungen.

Zu Frage 2:

Wenn ja, wo?

Geklärt mit der Antwort zu Frage 1.

Zu Frage 3:

Besteht, wenn ja, nach Ansicht des Stadtrates eine Gefährdung der Bevölkerung?

Geklärt in der Antwort zu Frage 1.

Zu Frage 4:

Wie ist die Haltung des Stadtrates gegenüber der neuen Weisung generell?

Wie die Anfrage beim Kommandant des Waffenplatzes gezeigt hat, sind die Zuständigkeiten in der Weisung sinnvoll geregelt. Für Dübendorf bedeutet dies, dass der Kommandant des Lehrverbandes entschieden hat, dass die Waffe im Wachdienst ungeladen bleibt.

Zu Frage 5:

In Affoltern am Albis hat der Gemeinderat beschlossen, gegen diese Weisung anzukämpfen. Ist der Stadtrat bereit, Affoltern dabei zu unterstützen und auf dem Gemeindegebiet von Dübendorf ebenfalls keine Wache mit durchgeladener Waffe zu erlauben?

Diese Information im Tages Anzeiger war falsch. Der Gemeinderat von Affoltern am Albis hat keinen solchen Beschluss gefällt. Richtiger wäre der Hinweis gewesen, dass die Sicherheitsabteilung von Affoltern am Albis einen Brief an den Kommandanten einer in Affoltern am Albis stationierten WK-Einheit geschrieben hat mit der Aufforderung, keinen Wachdienst mit durchgeladener Waffe anzuordnen. Der Grund dafür war ein bedauernswerter Unfall in Affoltern am Albis, wo 1988 eine junge Frau von einem Wachsoldaten angeschossen wurde.

Aufgrund der Ausführungen besteht kein Handlungsbedarf für weitere Aktionen des Stadtrates von Dübendorf. Der Stadtrat hält zudem fest, dass die Zuständigkeit bzw. Kompetenz in der aufgeworfenen Frage nicht bei ihm, sondern beim Waffenplatzkommandanten liegt.



2. Mitteilungen durch Protokollauszug an
  - Gemeinderat Patrick Angele, 8600 Dübendorf
  - Mitglieder Gemeinderat
  - Mitglieder Stadtrat
  - Abteilungsleiter
  - Abteilung Sicherheit
  - Akten

Stadtrat Dübendorf

Lothar Ziörjen  
Stadtpräsident

Rolf Butz  
Stadtschreiber